

# The fallen Angel

## Lonliness is my destiny...

Von Kana\_Tatsumi

### Kapitel 4: Der feine Unterschied

Auf Krücken gestützt eröffnete Kakashi das Training. „Na schön. Fangen wir mit dem Training an. Als erstes verinnerlichen wir noch mal die Chakra, die fundamentale Kraft eines Ninjas. Sich ihrer bewusst zu sein ist lebenswichtig...“, begann er belehrend. Sasuke erwiderte nur gelangweilt: „Das wissen wir.“ Auch Naruto zeigte sich ziemlich unbeeindruckt von der Predigt seines Senseis. Nur ihre weiblichen Kolleginnen, schienen zu begreifen worum es ging. Kakashi übergab Sakura den Part der Erklärung. Diese war voll und ganz in ihrem Element. Eindrucksvoll und selbstsicher versuchte sie ihren Teamkameraden einzutrichern, wie wichtig die Chakra in Wahrheit ist. Aber auch dieser Versuch prallte an einer unsichtbaren Wand ab. Sasukes Reaktion darauf sah ungefähr so aus: „Was sollen wir mit dem ganzen Theoriekram? Es ist viel wichtiger, das ganze in der Praxis einsetzen zu können.“ In dieser Hinsicht waren Sasuke und Naruto ausnahmsweise einmal einer Meinung, was Kakashi nur ein müdes Lächeln wert war. Sakura schien das allerdings mehr zu stören. Also wandte sie sich an Miku, die sich bis dahin eher bedeckt hielt. „Was sagst du dazu Miku? Du gibst mir doch recht, dass theoretisches Wissen wichtiger ist, oder?“, fragte sie schon fast flehend, in der Hoffnung, wenigstens sie sei ihrer Meinung. Die Neue war ziemlich überrascht über dieses plötzliche Interesse an ihrer Meinung. „Wer ich?“ Sie musste kurz überlegen. „Also wenn du mich fragst, würde ich sagen ihr habt alle 3 Recht.“ Ratlosigkeit machte sich unter den Ge-nin breit, was Miku anscheinend auch damit bezweckt hatte. „Einerseits ist es wahr, dass dir die ganzen schönen Erklärungen nichts nützen, wenn du sie nicht in die Praxis umsetzen kannst. Aber andererseits: Wenn du über kein theoretisches Wissen verfügst, was willst du dann in die Praxis umsetzen? Fazit: Meiner Meinung nach, ist beides gleich wichtig, sowohl die Praxis als auch die Theorie. Die Kunst besteht darin, die Balance zwischen den beiden zu finden. Nicht wahr?“ Nach ihren Ausführungen wandte sie sich erwartungsvoll an Kakashi. Dieser dankte es ihr lobend mit einem Lächeln. „Ich hätte es selbst nicht besser ausdrücken können.“ Während sich Naruto wieder einmal eher genervt zeigte und mehr mit seinen Gedanken beschäftigt war. „Diese Angeberin! Die is ja noch schlimmer als Sasuke!“ „Genug der Erklärungen fangen wir an.“ Mit diesen Worten beendete Kakashi die Diskussion. „Heute werdet ihr lernen, die Chakra aufzubauen und an einem bestimmten Punkt zu konzentrieren. Das ist äußerst wichtig um Jutsus wirkungsvoll einzusetzen zu können. Und zu diesem Zweck werdet ihr auf eine Baum klettern.“ Mit einem netten Grinsen beendete er seine Erklärungsversuche. Und anscheinend war es auch nicht mehr als ein Versuch, denn seine Schüler,

ausgenommen Miku, sahen ihn nur verwundert an. Kakashis Reaktion zufolge, war das auch so geplant. „Oh das hätte ich fast vergessen: Ihr dürft eure Hände nicht benutzen.“ Sein Grinsen wurde immer breiter und damit scheinbar auch die Ahnungslosigkeit seiner Schüler. Und so rang er sich zu einer kleinen Demonstration durch. Er bündelte sein Chakra und spazierte auf seine Krücken gestützt ganz gemütlich den Baum hinauf. Am Ende baumelte er dann kopfüber an einem Ast und warf den staunenden Kindern drei Kunais vor die Füße. „Und jetzt seid ihr dran. Viel Glück!“. Naruto sprühte fast vor Enthusiasmus und war voll motiviert. Gemeinsam bündelten die drei ihr Chakra und stürmten gleichzeitig auf die Bäume zu. Doch für Naruto endete dieser Versuch eher kläglich, denn der Arme stürzte nach ein paar Schritten schon wieder ab und landete unsanft auf seinem Hinterkopf. Sasuke hingegen kam um einiges weiter, aber auch er musste sich auf halber Strecke geschlagen geben, da sein Chakra zu stark wurde und den Baum unter seinen Füßen zertrümmerte. Doch im Gegensatz zu seinem Teamkameraden landete er gekonnt sicher auf seinen Füßen. Zur Überraschung aller, schaffte es Sakura mühelos und saß vergnügt auf einem Ast und streckte den beiden frustrierten Jungs frech die Zunge heraus. Nachdem sich Naruto wieder eingekriegt hatte, bemerkte er, dass Miku einfach so daneben stand und das ganze Szenario beobachtete. „Hey, das ist unfair Kakashi-sensei! Wieso steht die da so blöd in der Gegend rum während wir trainieren müssen?“, protestierte er lautstark und deutete auf die etwas gelangweilt wirkende Miku. Kakashi war seine Gleichgültigkeit anzusehen. Er hatte keine Lust lange mit Naruto herumzustreiten. „Ganz einfach Naruto, weil sie es schon kann, darum.“ Naruto schien das als Antwort aber nicht zu genügen. „Ach ja! Das will ich sehen“ Er warf Miku einen herausfordernden Blick zu. Diese erwiderte den Blick kühl und wandte sich kurz zu Kakashi. Der Jo-nin nickte kurz und vermittelte ihr damit, sie solle dem Dummschwätzer ruhig mal eine kleine Lektion erteilen. „Gut wie du willst Naruto. Dann pass mal auf!“ Sie schloss die Augen und konzentrierte ihr Chakra auf ihre Fußsohlen. Nichts schien ihre Konzentration stören zu können. Dann öffnete sie ihre Augen wieder und fixierte entschlossen den Baum direkt vor ihr. Ohne Anlauf spazierte sie gemütlich, wie vorhin Kakashi, auf den Baum zu und stolzierte förmlich den Baum empor. Naruto blieb bei dem Anblick nur noch der Mund offen stehen. Keiner der drei hätte erwartet, dass Miku diese Übung so gut drauf hätte. Am Ende des Ganzen saß die Neue gemütlich auf einem Ast und lächelte Naruto selbstsicher an. „Na, war das genug Demonstration für dich?“ „Ja, ja schon gut. Ich habs kapiert.“, antwortete der Blonde mürrisch. Aber Sakura konnte sich einen kleinen Einwand nicht verkneifen. „Aber woher kannst du das so gut?“ Miku musste kichern. Sie stieß sich vom Ast weg und landete nach einem gekonnten Salto sanft auf ihren Füßen. „Weißt du Sakura, in meinem Clan laufen die Dinge etwas anders. Ein Shinobi der sein Chakra nicht perfekt im Griff hat, besteht bei uns nicht mal die Abschlussprüfung an der Ninja Akademie.“ Sakura starrte sie nur verwirrt an. „Das verstehe ich nicht. Ich habe dich nie an der Ninja Akademie gesehen.“ Miku schien auf diese Frage gewartet zu haben. „Kannst du auch nicht. Weil ich nicht auf der Ninja Akademie war. Zumindest nicht auf eurer. Weißt du, mein Clan lebt ziemlich abgeschieden vom Rest des Dorfes. Und das hat auch seinen Grund. Unser Kekkei Genkai ist die Empathie. Das bedeutet, wir sind in der Lage die Gefühle andere Menschen wahrzunehmen. Darum ist unsere Chakra sehr abhängig von unseren Gefühlen und umgekehrt. Es gibt nichts Gefährlicheres als einen Menschen, dessen Gefühle außer Kontrolle geraten. Deshalb hat unser Clan eine eigene Akademie an der jeder Schüler beweisen muss, dass er diese Kraft unter Kontrolle hat. Nur dann darf er den Kontakt zu Außenstehenden suchen. Vorher wäre

das viel zu riskant. Tja, wie du siehst liegen die Maßstäbe bei uns ein wenig anders. So wie ich das sehe, wärest du, Sakura, vielleicht gerade noch durch die Prüfung gekommen aber für unsere beiden Herren sehe ich schwarz.“ Langsam begann Sakura zu verstehen. Miku war anders als sie und ihr Team. Narutos Reaktion auf Mikus Aufführungen und vor allem auf ihre letzte Bemerkung war vorauszusehen. Er stampfte beleidigt mit dem Fuß, verschränkte seine Arme und wandte sich dann wieder mürrisch seinem Training zu. Sasuke hingegen gab ihre Aussage zu denken. Er musterte sie nachdenklich. „Sie ist gut, ohne Frage. Ich würde gerne wissen wie gut sie wirklich ist.“ Miku bemerkte Sasukes Blick und erwiderte mit einem sanften Lächeln. Als Sasuke sich wieder abwand, beobachtete Miku ihn weiter nachdenklich. „Es besteht kein Zweifel. Er ist es.“ Und plötzlich versank sie in ihren Erinnerungen.

(Wollte das ganze jetzt nicht so ausführlich gestalten. Einpaar Details werd ich mir auch in Zukunft schenken da sie die FF nur unnötig in die Länge ziehen würden. Ihr wisst ja eh alle wie Naruto so angefangen hat oder? Hoffe trotzdem ihr habt Spaß am lesen. Werd mich beeilen, dass ich bald dazu komme euch ein wenig mehr über Miku zu erzählen und ihre Beziehung zu Sasuke. ^^)